

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg. Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Antlitz Fremdenliste.**

Nr. 65

Samstag, den 4. Juni 1910

46. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 2. Juni. (Strafkammer.) Wegen unlauteren Wettbewerbs hatte sich der Heilkundige Hermann Meier von Untertürkheim zu verantworten. Der Angeklagte spielte sich als großer Heilkünstler auf. Er erließ in der hiesigen Zeitung marktstreuerische Inserate, in denen er ankündigte, daß er jede Krankheit heilen könne. Ein auswärtiger Arzt stellte Strafantrag. Der Angeklagte erklärte, er sei der Ueberzeugung, daß jede Krankheit heilbar sei. Er behauptet trotz seiner mangelhaften Ausbildung, daß er in der Lage sei, jede Krankheit zu erkennen. Meier ist gelernter Buchbinder. Er las Bücher über die Willenskraft, nahm dann bei einem Magnetiseur Unterricht in Magnetismus und Suggestion und bildete sich schließlich in der Krankenpflege aus. Er will schon große Erfolge erzielt haben. Der Vorsitzende meinte, der Angeklagte müsse bald durch große Inanspruchnahme ein reicher Mann werden, wenn er jede Krankheit heilen könnte; er lebt in bescheidenen Verhältnissen. Die Verhandlung endigte mit der Freisprechung des Angeklagten.

Der Württembergische Gustav Adolf-Verein hält seine diesjährige (67.) Hauptversammlung am 14. und 15. Juni in Ebingen ab.

Nagold, 2. Juni. Die Amtsversammlung beschloß die probeweise Einführung von Automobilfahrten zwischen Herrenberg-Nagold-Haiterbach. Die Amtschadenumlage wurde auf 82000 Mark festgesetzt.

Auch bei Geislingen an der Staig wird jetzt ein großes Elektrizitätswerk gebaut. Für dieses „Alb-Elektrizitätswerk“ sind bereits 21 Ortschaften angemeldet. Der Ausbau kostet rund 1 Mill. Mk. und der in Aussicht stehende Weiterausbau wird auf weitere 200000 Mk. zu stehen kommen. Nach dem völligen Ausbau stehen zur Verfügung 1500 PS. Dampf und im Mittel 150 PS. Wasser. Bis jetzt haben sich rund 370 Genossen mit einem Kapital von rund 200000 Mk. angemeldet. Die Haftsumme dieser Genossen erstreckt sich auf dieselbe Höhe, so daß als Anteil und Haftsumme 400000 Mk. der Genossenschaft zur Verfügung stehen. Die Fernleitungen und die Ortsleitungen können noch so rechtzeitig fertig sein, daß für sämtliche angeschlossene Orte im Oktober noch Strom geliefert werden kann.

Göppingen, 2. Juni. Nach vorausgegangenem Streit zwischen ausgesperrten und nicht ausgesperrten Zimmerleuten, die vom Maienfest heimkehrten, wurde gestern abend nach 8 Uhr der ausgesperrte 22 Jahre alte Zimmermann Schülle von dem nicht ausgesperrten 34jährigen Zimmermann Schwenzle erstochen. Der Tod trat nach kurzer Zeit infolge Verblutung ein. Schwenzle verzeigte sich darauf, anscheinend um Selbstmord zu üben eine Stich in den Oberschenkel; er mußte ins Krankenhaus verbracht werden.

Stochheim, 2. Juni. Die Wirtschaft zur Sonne, ein renommirtes Gasthaus, welches der Schwiegerjohn des früheren Schultheißen Bosh auf Rechnung der Bosh'schen Kontursmasse betreibt, wurde bei der Zwangsversteigerung von Frau Schultheiß-Bosh für 15000 Mk. angekauft. Der Zuschlag ist noch ausgesetzt.

Friedrichshafen, 3. Juni. Das Zepelin'sche Luftschiff, das als Z III ehemals die Berliner Reise unternommen hat und seitdem vollständig umgebaut wurde, hat durch den Umbau wesentliche Veränderungen erfahren, wenn auch die

äußere Form dieselbe geblieben ist. Es führt von jetzt ab die Bezeichnung „L. Z. IV“. Sein Durchmesser ist um 1 m größer als bei Z III; auch hat es eine weitere Gaskammer erhalten. In die vordere Gondel wurde an Stelle des Daimlermotors ein Motor aus der Groß'schen Maschinenfabrik in Bissingen a. G. eingebaut und beide Daimlermotoren in der hinteren Gondel montiert. Die 3 Motore haben insgesamt 350 P.S. Der Antrieb der Motore erfolgt wieder, wie früher, durch Schwungübertragung. Die zuletzt angewendeten Stahlbänder haben in ihrer Leistungsfähigkeit nicht voll befriedigt; die Gefahr des Zerreißen der straff gespannten Stahlbandtransmission ist beim Fahren von Kurven sehr groß, da die Propeller vom Motor weit entfernt und die Gondeln infolge der Zentrifugalkraft starken Schwankungen unterworfen sind. Auch die Seitensteuerung des L. Z. IV erhält gegenüber dem Z II und III wesentliche Veränderungen. Das mittlere große Hecksteuer, das diesen beiden Typen eigen war, ist jetzt weggeblieben. Die Seitensteuer befinden sich, wie seither, zwischen den Stabilitätsflossen am hinteren Ende des Luftschiffes; unterstützt werden diese durch eine kleine Steuerung das sich zuspitzenden Hecks. L. Z. VI ist als Flugschiff für die Wiener Fahrt bestimmt. Gestern nachm. von 3—6 Uhr erhielt es eine Füllung, um heute nachmittag den ersten Probeaufstieg zu unternehmen.

Pforzheim. Der hiesige Bezirksverein des Württ. Schwarzwaldvereins hat der Bitte des Vereins Gernsbach entsprechend zur Erbauung einer Schutzhütte auf der Teufelsmühle 300 Mk. bewilligt. Die Gesamtkosten der Schutzhütte sollen sich auf 8000 Mk. belaufen, wovon Gernsbach allein 4000 Mk. aufbringen will. Der hiesige Verein geht auch mit dem Gedanken um, seine Mitglieder auf den Wanderungen gegen Unfall und Haftpflichtschaden zu versichern. — Das Tourenprogramm für die Monate Juni bis September wurde wie folgt festgesetzt: 5. Juni: Bahnhof Birkenfeld, Wanderung Wilhelmshöhe, Schwann, Rotensol, Neusäß, Herrenalb, Dobel, Rotenbach. — 10. Juli: Familienausflug mit Sonderzug nach Schwetzingen und Heidelberg. — 7. August: Halbtagestour Seehaus, Bärental, Kienbachtal, Niefern. — 4. September: Wanderung in das Strohgäu, Weißbach, Schwieberdingen, Marktgröningen.

Baden-Baden, 1. Juni. Ein gutes finanzielles Unternehmen scheint unsere neue elektrische Bahn zu sein. Sie erzielte im Monat Mai eine Einnahme von 21733 Mk., also durchschnittlich im Tag 710 Mk., wobei allerdings der sehr starke Pfingstverkehr günstig eingewirkt hat. — Die seit 1. März eingeführte Kurtaxe brachte im Monat Mai fast 54000 Mk. und seit 1. März rund 100000 Mk. Hierzu sind allerdings die Einnahmen mit eingerechnet, welche in den Monaten Januar und Februar für Eintrittsgelder im Konversationshaus erzielt wurden.

Baden-Baden, 2. Juni. Die neuerbaute Eisenbahnstrecke Weisenbach-Forbach des bad. Nurgtals ist nunmehr fertig gestellt; die Eröffnung wird nach einer Mitteilung des Ministeriums des Großh. Hauses endgültig am 15. Juni stattfinden.

Karlsruhe, 2. Juni. Gleichzeitig mit der 200. Jahresfeier der Residenz findet im Jahre 1915 in unseren Mauern eine Landesausstellung für Gewerbe, Handel und Industrie statt. Bis zu diesem Zeitpunkte wird auch der neue Bahnhof fertiggestellt sein. Obiges Unternehmen liegt in den Händen des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerksvereinigungen (Sitz Rastatt),

dem heute mehr als 400 Korporationen mit mehr als 20000 Mitgliedern angehören.

Badenweiler, 29. Mai. Im Hotel Römerbad ist die Fürstin zu Schaumburg-Lippe mit ihren zwei jüngsten Kindern, dem Prinzen Christian und der Prinzessin Elisabeth zu längerem Kuraufenthalt eingetroffen.

Einer Privatmeldung aus Mannheim zufolge ist in der Nacht auf Mittwoch ein großer Teil der Ballonhülle des neuen Schütte-Lanz-Lenkbalkens durch etwa 80 Messerstiche zerstört worden. Professor Schütte entließ sofort die Wachmannschaft und veranlaßte die Verhaftung eines der Tat verdächtigen Arbeiters. Der Aufstieg des Luftschiffes, der auf den 15. Juni festgesetzt war, wird sich durch den heimtückischen Anschlag verzögern.

Ein Heidelberger Blatt bringt folgende zeitgemäße Mahnung: In den letzten 14 Tagen ist eine außerordentliche Häufung der Erkrankungen an der gefährdeten Blinddarmentzündung zu verzeichnen. Man wird wohl nicht fehlgehen, wenn man dies mit der schwülheißen Witterung und dem durch diese bedingten vermehrten Genuß eiskalter Getränke, Eis und dergl. in Verbindung bringt. Da die Erkrankungen vielfach einen tödlichen Ausgang haben, empfiehlt sich äußerste Vorsicht.

Zweibrücken, 29. Mai. Eine eigenartige Krankheit bildet hier zur Zeit das Tagesgespräch. Fräulein Johanna Knoll von hier, welche verlobt ist, wurde seinerzeit zu ihrem sterbenden Großvater gerufen. Als sie an das Sterbebett kam, war dieser schon gestorben. Fräulein Knoll wurde nun von einem Weinkampf befallen, indem sie 7 Stunden lang weinte und alsdann in einen todesähnlichen Schlaf versiel, der nun schon 14 Wochen anhält, so daß sie künstlich ernährt werden muß. Nach dem Gutachten der Ärzte besteht wenig Hoffnung, der Schlafenden ihre Gesundheit wieder zu geben.

Berlin, 2. Juni. Heute vormittag haben im Abgeordnetenhaus Sitzungen der Fraktionen aller bürgerlichen Parteien stattgefunden, die sich mit einer vertraulichen Anfrage der Staatsregierung beschäftigten, ob die bürgerlichen Parteien gewillt seien, einer Erhöhung der königlichen Zwilliste zuzustimmen. An die Fraktionsitzungen schloß sich eine gemeinsame Besprechung der Führer der verschiedenen Fraktionen an. Nach allem, was sich feststellen ließ, sind die bürgerlichen Parteien nicht abgeneigt, dem Verlangen der Regierung zu entsprechen. Ueber die Einzelheiten der Verhandlungen ist zurzeit noch nichts zu erfahren, da den Teilnehmern strengste Verschwiegenheit auferlegt wurde. Für die Erhöhung soll in erster Linie angeführt werden sein, daß die Lebenshaltung im ganzen Reiche in den letzten Jahrzehnten erheblich teurer geworden sei, wodurch auch die königliche Haushaltung betroffen worden sei. Ferner erfordere die Verwaltung der königlichen Besitzungen, die aus stichhaltigen Gründen nicht veräußert werden dürfen, sowie die Hofhaltung der Prinzen des königlichen Hauses stets wachsende Kosten.

Berlin, 3. Juni. Der Dichter Julius Wolff ist heute früh gestorben.

Am Schiffsacher Bezirksgefängnisfest, das am letzten Sonntag in Winterlingen, Kanton Baselland, abgehalten wurde, hatte der 89jährige, aber noch jugendlich rüstige Sängervater und Komponist Grieder die Gesamtschöre dirigiert. Unter seiner Direktion trugen die Vereine des Festortes den nämlichen Begrüßungsgefang vor, mit dem sie schon vor 31 Jahren den Sängern des Bezirks den Willkomm entboten.

Aus Stadt und Umgebung.

— Das „Badener Tagebl.“ schreibt u. 30. Mai. Nächsten Sonntag, den 5. Juni, wird in der Kunsthalle des Kunstvereins neben dem Theater eine Ausstellung plastischer Werke eröffnet, die für jeden Kunstfreund von Interesse sein wird. Dieselbe bedeutet eine Ehrung der leider so früh und unerwartet aus dem Leben geschiedenen Bildhauerin Wilhelmine Kieser, einer Künstlerin, die es wahr und ehrlich mit ihrer Begeisterung für die Kunst meinte, in hartem Lebenskampfe dies bewies und unentwegt dem Schaffensdrange folgte, mochten noch so viele Dornen dadurch ihren Weg bestreuen. Ihre große Einfachheit und Bescheidenheit im Denken und Tun, ein Zeichen ihres groß angelegten Charakters, ihrer feurigen Künstlerseele, standen der Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen wohl öfters im Wege. In dem Momente, in dem sich günstigere Aussichten für ihr kraftvolles Streben öffneten, wurde Wilhelmine Kieser schmerzlos, infolge eines Herzschlages, der Welt entrückt. Die Ausstellung ihrer hier vorhandenen Werke ist Ehrensache des Kunstvereins, dessen Wirken in ihrem Interesse die Verstorbene so oft dankbar gedachte. Ein Verzeichnis des ausgestellten Nachlasses wird willkommen sein. Derselbe besteht aus: einer Büste in Marmor „Patrizierin“, eines Reliefs in Bronze „Vater unser“, eines Reliefs in Ton, Porträt (Generalin von P.), eines Reliefs in Ton, Porträt (Architekt L.), eines Reliefs in Ton „Vater unser“, eines Reliefs in Ton „Dornröschen“, eines Reliefs in Ton, Porträt „Marie“, eines Reliefs in Ton, „Christuskopf“, eines Reliefs in Ton, Porträt „Meine Eltern“, eines Reliefs in Ton „Sommertag“, eines Reliefs in Ton „Frühling“, eines Reliefs in Ton, Porträt (Frl. L.), eines Reliefs in Ton, Porträt Josepha, eines Reliefs in Ton, Porträt Friederike, eines Reliefs in Ton Skizze zu einem Fries; Terracottafiguren, Professor Hädel-Jena, Selbstporträt der Künstlerin, Eva, Mutter mit Kind, Hebe, Hochzeitspaar, Erster Reitversuch, Zu warm, Reiter, Faun, Serenissimus, Vasen, Schwarzwälder Paar, Majolica, durch die Groß. Majolicafabrik in Karlsruhe ausgeführt: Schwarzwälder Paar, Einiges für Kleingewerbe, Gipsfigur: Porträt des † Bad-Portiers zu Wildbad.

— Nach den endgültig festgestellten Reiseplänen der R. Obererjagdkommission findet die Vorstellung der Militärpflichtigen zur Aushebung im Jahre 1910 im Aushebungsbezirk Neuenbürg am 27., 28. und 30. Juni statt.

Das Familientreuz.

Roman von M. Gräfin v. Binau.

(Schluß) (Nachdruck verboten)

Auf jeden Fall wird sie nun aber nicht mehr in Lukow das große Wort führen.

Erst recht. Sie war immer Papas Liebling. Er ist selig über die Aussicht ihrer Verlobung. Rehow ist ganz der Mann nach Vaters Geschmack.

Paula schwieg ärgerlich still.

„Und Brillanten, sind in der Rehow'schen Familie!“ log Bodo. Er neckte die Schwestern gar zu gern ein bißchen. „Deine werden dagegen verschwinden, teure Gräfin.“

Paula tat ihm auch wirklich den Gefallen, es zu glauben und sich nicht ein wenig zu ärgern.

„Einen famosen Charakter hat die Käthe doch!“ fing Bodo nach seiner Weile wieder an. „Sie schießt all ihr Geld an ihre alte Schwiegermutter. Von Papa nimmt sie fast nichts, sondern schränkt sich bis an die Grenze der Möglichkeit ein.“

Paula zuckte die Achseln. „Warum machte sie diese dumme Heirat! Wann, sagtest du, daß Herr v. Rehow um sie anhalten würde?“

„Nach dem Manöver bring' ich ihn mit nach Lukow zur Hühnerjagd. Dann kommt die Sache in Ordnung. Bestell nur schon dein Hochzeitskleid, Paula. Ich will mir jetzt mein Pferd satteln lassen und nach Lukow reiten, um adieu zu sagen. Uebermorgen ist mein Urlaub zu Ende.“

Paula kam der Entschluß des Bruders ganz gelegen. „Gut, dann fahre ich rasch auf ein Stündchen zu Alice. Ihr kleines Mädchen war krank. Ich will mich erkundigen, wie es geht.“

Die große Neugierigkeit brannte Paula auf den Lippen. Sie mußte das mit der Schwester besprechen. Bodo durchschaute das sehr wohl. Er lachte laut auf.

In Lukow erzählte er dem Vater und Käthe von der Jagdeinladung, die Herr v. Rehow zum Herbst angenommen hatte.

Von nun an ging sie wie im Traum umher, seit sie wußte, daß Rehow bald kommen würde.

Sie zählte die Wochen — dann die Tage und Stunden bis zu seiner Ankunft.

So stand sie eines Morgens in einem weißen Kleid, ein paar gelbe Rosen im Gürtel, im Zimmer ihrer verstorbenen Mutter. Hier wollte sie Rehow zuerst wiedersehen. Ihr Vater sollte ihn und Bodo allein empfangen. Sie konnte und wollte Rehow nicht wie einen beliebigen Bekannten angeht der Dienerschaft begrüßen.

In diesem wundervollen Herbstmorgen drängte sich noch alle Wärme und Schönheit des Sommers zusammen. Auf dem Rasen funkelte der Tau in den kleinen Spinnwebnetzen. Sommerfäden zogen durch die Luft. Auf den Beeten blühten leuchtende bunte Georginen, Dahlien, rote und blaue Asters.

Käthe sah durch die weitgeöffneten Fenster in all die blühende funkelnde Pracht hinein. Sie hörte einen Wagen heranrollen, ihr Herz schlug so heftig, als müßte sie daran ersticken. Sie sah die schlanke Gestalt Rehow's aus dem Wagen springen, ihrem Vater die Hand schütteln und mit ihm und Bodo im Hause verschwinden.

Nicht lange würde es dauern, und er mußte zu ihr hineinkommen — hier in dies sonnendurchleuchtete, blumenduftige Zimmer.

Konnte das nur sein? War alles nicht nur ein himmlisch schöner Traum?

Endlich hörte sie einen raschen Schritt sich der Tür nähern und die Stimme ihres Vaters sagen: „Sie finden meine Tochter im Zimmer meiner verstorbenen Frau, lieber Rehow. Sie sprechen sich am besten allein mit ihr aus.“

Rehow's Antwort verstand Käthe nicht. Das Blut sang zu laut in ihren Ohren. Sie wußte überhaupt später nie mehr, wie alles gewesen war. Nur daß seine Gestalt plötzlich vor ihr stand, sie in das schöne Gesicht mit den zärtlichen, herrischen Augen sah, und er ihre Lippen mit einem langen Kuß schloß, den sie erwiderte.

„Endlich mein!“ sagte Rehow mit vor Bewegung unterdrückter Stimme. „Käthe — es liegen schwere Jahre hinter uns. Aber nun kommt das Glück — glaubst du das?“

Sie lehnte ihren Kopf an seine Brust. „Es braucht nicht erst zu kommen — es ist schon da! Ich habe dich — Alles andere ist verjunken —“

Er zog sie fester an sich. „Mein Liebstes — du hast viel gelitten — laß es mich gut machen.“

„Gelitten?“ Sie mußte sich wirklich erst besinnen. „Ja — freilich, ich habe gelitten, — furchtbar gelitten.“ Ihr Mund zuckte. „Laß mich nicht mehr allein!“

„Käthe — in wenigen Wochen ist unsere Hochzeit. Wir wollen keine Zeit versäumen. Unsere Liebe wird und soll schön ausklingen. Glücklich wollen wir sein.“

Amtliches Verzeichnis

der vom 1. bis 3. Juni angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker.

Petter, Kr. Marcel, Courier Lavey

Kgl. Badhotel

Schollmayer, Hr. Mayor Metz

Scalla, Fr. Marie m. Begleitung Stettin

Motel Bellevue

Schimmelpfennig, Hr. Botho, Dir. Berlin

Bacharach, Hr. Dr. G. mit Frau Gem. Berlin

Mommer, Hr. Ewald New-York

Mommer, Fräul. Emily New-York

Pattisson, Frau E. L. London

Roesser, Hr. C. E. mit Frau Gem. Hamburg

Hotel und Villa Concordia.

Gärtner, Frau Johanna Esslingen

Goldström, Hr. Rudolf, Kfm. Hamburg

Jßland, Fr. Marie Liebenow

Hotel Grat Eberhard

Krämer, Hr. Franz, Kfm. Jserlohn

Gasth. z. Eisenbahn

Semmelrock, Hr. Heinrich, Kfm. Cassel

Woelfert, Hr. Gustav, Werkstätten- vorsteher Braunschweig

Borutzki, Hr. Zahlmeisterspirant

Feld-Art.-Reg. 13 Ulm

Hieber, Hr. Feldwebel, Inf.-Reg. 120 Ulm

Dengler, Hr. Oberjesingen

Hering, Hr. Warmbronn

Mails, Hr. Fellbach

Pension Villa Hanselmann [Georg Rath]

Hirschfeld, Hr. M. Amtsvorsteher Locken Pr.

Hotel Klumpp

Schlieckmann, Frau Geheimrat Halle

von Zakrezewska, Frau Rittergut Oppin b. Halle

von Priem, Excellenz, Hr. Oberhofmarschall

mit Frau Gem. Rudolstadt

Binswanger, Hr. Leopold, Rentier München

Gombert, Hr. Herm. mit Frau Gem. Berlin

Koehl, Hr. Herm., Rentner mit Frau

Gem. und Fräul Tochter Saarbrücken

Nathan, Hr. Rudolf, Fabrikbes. Augsburg

Fuchs, Frau Dr. Franz München

Reverchon, Hr. Edmund Trier

Giesen, Herr Max Berlin

Aufhäuser, Hr. Heinr., Bankier m. Fr. Gem. München

Stute, Hr. Ed. Privatier mit Frau Gem. Dresden

Hotel z. gold. Löwen.

Ganslandt, Frau Berta Malmö (Schweden)

Hotel Maisch.

Doerr, Hr. Carl, Fürstl. Kämmerer Sigmaringen

Hotel Post

Krafft, Hr. Fabrikbesitzer m. Fr. Gem. Elbing

Meltzow, Hr. A., Kfm. mit Fr. Gem. Berlin

Le Cocq, Hr. John mit Fr. Gem. Paris

Jerendorf, Hr. Landwirt m. Fr. Gem. Brake

Pfaltz, Hr. H., Privatier Frankfurt a. M.

Hotel Russischer Hof

Frohne, Frl. Louise Berlin

Langner, Frau mit Kind München-Gladbach

Schnitz, Hr. Ferd., Intend.-Sekretär Berlin

v. Beckerath, Frau G. Krefeld

Hecker, Frau Hannover

Prausnitz, Frau Helene Wilmersdorf-Berlin

Remmers, Frl. Elisé, Johanniterschw. Harburg

Wicht, Hr. Rudolf, Privatier m. Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf

Curtius, Hr. Dr. Paul Berlin

Breuer, Hr. Heinrich, Bankdirektor mit

Fr. Gem. Euskirchen

Schmid-Dellmann, Frau Amalie Elberfeld

Stansfeld, Hr. General Bristol England

Schwarzwald-Hotel

Müller, Hr. K., Privat. mit Fr. Gem. Reimscheid

Sommerberg-Hotel

Böttcher, Hr. Paul, Fabrikant mit Fr. Gem. Altona-Hamburg

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta

Anders, Frau Dr. Mathilde Leipzig

Villa Bätzner

Höcker, Frau Hannover

Kohl, Frl. Elise Bremen

Café Bechtle

Linder, Hr. Th. Cafetier Würzburg

Werner, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. und Kind Stuttgart

Wilh. Bott, König-Karlst 75r.

Schweizer, Hr. Philipp Höfingen

Uhrmacher Bott

Steck, Hr. Jos., K. Oberpackmeister Nürnberg

Dienstmann Collmer

Drantz, Frau, We. Heilbronn

Schumpp, Frau Anna Zimmern b. Rottweil

Ziegelmaier, Hr. Johannes Söfingen

Diakonissenstation

Preuninger, Frau Schultheiss Röttenbach

Eisenmann, Hr. Stuttgart

Karl Eisele, Baddiener

Ade, Hr. Zuffenhausen

Karol. Eitel We., Rathausg. 66

Reissler, Frau Wally Günzburg

Villa Erika

Schmah, Hr. Gerichtssekretär Spandau

Zugführer Esterriedt

Benz, Frau Katharine Lauda, Baden

Bibl, Hr. Lorenz, Münzportier Stuttgart

Badinspektor Feucht

Dobberschütz, Frau Marie Osnabrück

Villa Frankenstein

Schlund, Hr. J., Privatier Langenbeutungen

Villa Franziska (E. Maisch)

Bitter, Hr. H., Kaufmann Hamburg

Wegelein, Frau Pfarrer Winnenden

Geschwister Fuchs

Schartinger, Hr. Carl, Kauf. mit Fr. Gem. Charlottenburg

Lehrer Geiger

Hohenwald, Frl. Else Graudenz

Fr. Gronbach Hauptstr. 143.

Fischer, Hr. Ernst, Flaschner Grunbach

Villa Grossmann

Schürenberg, Hr. Heinrich, Fabrikant mit

Frau Gem. und Kinder München-Gladbach

Degner, Hr. M. K. bayr. Zolloberkontrollleur

Ludwigshafen a. Rh.

Herm. Grossmann König-Karlst. 61.

Schuhmann, Frl. mit Schwester Pforzheim

Stadtpfleger Gutbub.

Hafner, Frau Geislingen

Fr. Günther, Hauptstr. 107

Espenmüller, Frau Oberlehrer mit Tochter

Siglingen O/A. Neckarsulm

Villa Gutbub

Baenerle, Hr. T., Fabrikant St. Georgen

Luise Heinrich Witwe

Schultz, Hr. H., Privatier Nürnberg-Mögeldorf

Postmeister Herrmann

Köttsch, Frau Aug., Rentiere Zörbig

Sauer, Frl. Margarete



Villa Hecker
List, Hr. A. Kgl. Forstmeister m. Frau Gem. Zusmarshausen

Villa Helena
Curtius, Hr. Paul, Dr. jur. Berlin
Zugführer **Hinterkopf.**
von Holzschuher, Hr. Baron mit Schwägerin Starnberg Bayern

Villa Hohenstaufen
Hof, Hr. Franz, Baumeister Frankfurt a. M.
Gombert, Hr. Herm., Kaufm. m. Fr. Gem. Berlin
Gärtner **Holz**
Forster, Hr. Stuttgart

Haus Honold.
Burmayer, Hr. K. Forstr. m. Fr. Gem. Regensburg
Hakenmüller, Hr. J., Fabrikant Tailfingen

Haus Josenhans
Booth, Hr. E. A. mit Fr. Gem. Woking England

Villa Kaiser Wilhelm
Grävlinghoff, Hr. L., Dr. med., Arzt mit Frau Gem. Halle a. S.
Ludwig Kappelmann, Kaufmann
Kollmann, Hr. Oskar, K. b. Notar a. D. und Leutnant a. D. München

Villa Karlsbad
Krumpp, Hr. Hans, Postverwalter mit Frau Gem. München

Fr. Krauss Fabrikarb.
Krehwisch, Fr. Luise Kirchheim O/A. Besigheim

Villa Ladner
Eberhardt, Hr. Zollbeamter Colmar i. Elsass
Müller, Hr. Gustav, Kaufmann Berlin
Wagenwärter **Lakner**
Kugele, Hr. J., Bäckermeister Pforzheim

Villa Linder
Hoepfner, Hr. A., Beamter m. Fr. Gem. Berlin

Hofkonditorei Lindenberger
Dietrich, Hr. mit Frau Gem. Hamburg

Badkassier Maier.
Maurer, Frau, Edelsteinhändlergattin Pforzheim

Georg Mast
Bahn, Hr. Robert, Kunstmühlbesitzer Urach

Villa Mathilde.
Ehrlicher, Hr. mit Frau Gem. München
Wetsch, Frau Kommerzienrat "

Bauer, Frau Frida mit Kind Würzburg
Emilie Maier

Herbel, Hr. A., Monteur Worms
Robert Metzler, Hauptstr.

Hasselbach, Hr. J., Landwirt Zweibrücken
Villa Mon Repos
von Mayer, Hr. Baron Martin Frankfurt a. M.
von Mayer, Frau Baronin "

Villa Montebello.
v. Blankenhagen, Fr. mit Fl. Tochter Riga
Hoffmann, Frau, geb. von Jordan Freiburg i. B.

Karl Mündinger We. Hauptstr. 141
Himmich, Hr. Albert, Weingärtner Untertürkheim b. Stuttgart

Park-Villa
Grünhut, Hr. Otto, Kaufmann München

Villa Pauline
von Nagel, Hr. Baron Vornholz Westf.
von Nagel, Freiin Berta " " " " " " " "
von Papen Lohe, Fr. geb. Gräfin Plettenberg " " " " " " " "
Haus Lohe b. Werl, Westf.

Wilh. Pfeiffer, Wagnerstr.
Rentschler, Frau We. Klosterreichenbach
Geschwister Pfug (Villa Rath)
Gok, Frau Pfarrer Tübingen
Drechslermeister **Riexinger.**
Ehret, Frau Marie St. Georgen b. Freiburg
Glaserstr. **Rothfuss**

Stockinger, Hr. Hermann Stuttgart-Berg
Baddiener **Schill**

Saile, Hr. V., Privatier Stuttgart
Ed. Schober, Bäckermstr.

Lemüller, Hr. V. Mögglingen O.A. Gmünd
Gärtner Schober

Vordermayr, Frau, We. Waiblingen
Villa Schönblick
Hurlin, Frau Anna mit Töchtern Zehlendorf b. Berlin

Heidemann, Hr. Moritz, Medizinalpraktikant Osterholz-Scharmbeck b. Bremen

Karl Toussaint, Holzhändler
Schnell, Frau Pfarrer Oggersheim (Pfalz)
Wilh. Treiber, Herreng. 17
Weidinger, Hr. E., Kassier m. Fr. Gem. Nürnberg

Villa Viktoria
Baumgärtel, Hr. Gustav, Kfm. mit Frau Gem. Asch (Böhmen)

Oberg, Hr. Generalmajor z. D. mit Frau Gem. Naumburg (Sa.)

Schwarzmeier, Hr. Adolf, Privatier mit Frau Gem. Wriezen (Ostpr.)

Wicht, Hr. Rudolf, Privatier mit Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf

Haus Waidelich Löwenbergstr. 186
Jeggle, Hr. Georg, K. Steueraufseher Göppingen
Oberbaddiener **Wandpflug Witwe**
Kautz, Fr. Saarbrücken

Baddiener **Weber**
Knaus, Frau We. mit Pflegerin Fr. Elisabeth Schmelz Stuttgart
Messerschmied **Weik**
Faust, Hr. Rudolf, Rentier mit Frau Gem. Pankow b. Berlin

Villa Wetzel
Frank, Hr. Dr. L. Altona

Mina Wildbrett, Ww.
Barchth, Hr. Gotthilf, Inspektor der Diakonissenanstalt Bethesda Elberfeld
Molt, Frau Marie, Privatiere Untertürkheim-Stuttgart

Zahl der Fremden 3630

Standesbuch-Chronik
vom 28. Mai bis 4. Juni 1910.

Geburten:
28. Mai Tubach, Jakob Philipp, Mechaniker hier, 1 Tochter
30. Mai Bollmer, Georg Gottlob, Fabrikarbeiter hier, 1 Sohn
1. Juni Gall, Christian, Tagelöhner hier, 1 Sohn

Aufgebote:
31. Mai Dinger, Konrad Christian, Kesselschmied in Rottweil und Müller, Anna Marie, Köchin in Emmingen O.-A. Nagold

Gestorbene:
28. Mai Tubach, Sofie Marie, Tochter des Mechanikers Jakob Tubach, hier, 12 Stunden alt
30. Mai Bollmer, Christian Wilhelm, Sohn des Fabrikarbeiters Georg Gottlob Bollmer, hier, 6 St. alt

Wildbad.

Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift gemäß werden in nachstehendem die wesentlichsten Bestimmungen über das polizeiliche **Meldewesen**

veröffentlicht:

1. Gastwirte sind verpflichtet, über die bei ihnen übernachtenden Personen fortlaufende Verzeichnisse (sogenannte Nachtbücher) zu führen, in welchen der Tag der Aufnahme und der Abreise, der Name, der Stand oder das Gewerbe und der Wohnort des Uebernachtenden einzutragen ist. Die Uebernachtenden sind zur Erteilung einer wahrheitsgemäßen Auskunft verpflichtet.
2. Personen, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, sind verpflichtet:
 - a. beim Anzug sich bei der Polizeibehörde binnen 6 Tagen schriftlich oder mündlich anzumelden.
 - b. beim Wegzug sich bei der Polizeibehörde schriftlich oder mündlich abzumelden und hiebei anzugeben, wohin sie zu verziehen gedenken. Beim An- und Wegzug von Familien genügt die An- und Abmeldung durch das Familienhaupt.
3. Alle Neuanziehenden haben sich über ihre Staatsangehörigkeit und ihre Militärverhältnisse auszuweisen und sind zur Auskunftserteilung über ihre sonstigen persönlichen und Familienverhältnisse verpflichtet. Auch haben sie die bei ihnen an ihrem bisherigen Aufenthaltsort ausgestellte Abmeldebescheinigung vorzulegen.
5. Weiterhin haben die Pflicht zur Anmeldung innerhalb 3 Tagen:
 - a. Arbeitgeber, Lehrherrn und Dienstherrschaften für die eintretenden Arbeiter, Lehrlinge und Dienstboten.
 - b. Personen, welche Wohnräume oder Geschäftslokale vermieten, oder Zöglinge, Schüler oder Kostkinder bei sich aufnehmen.
 Der Austritt bezw. Auszug muß ebenfalls angezeigt werden.

In soweit eine Anmeldepflicht im Sinne des Kranken- und Invalidenversicherungsgesetzes besteht, so kann diese mit der polizeilichen Meldung verbunden werden. Sämtliche Formulare können unentgeltlich bei der Ortspolizeibehörde bezogen werden. Verfehlungen gegen die Meldevorschriften werden nach Art. 15 des Polizeistrafgesetzes bestraft. Die ortspolizeiliche Vorschrift betr. die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit den Parzellen Windhof, Sommerberg und Hochwiese vom 28. Januar 1910 bleibt durch Vorstehendes unberührt in Kraft.

Wildbad, den 2. Juni 1910.
Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Weisse, farbige und schwarze Wasch-Blousen

in allen Größen von Mk. 3.75 an
Weisse und farbige **Wasch-Costüme**
in allen Größen von Mk. 13.50 an.

Gust. Kienzie,
Königl. & Herzogl. Hofliet.
Wildbad, König-Karlstr. 187.

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Genoa - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen **Norddeutscher Lloyd Bremen** oder dessen Agenturen. In Wildbad: Fr. Adolph Brügge, Sekretär des Kurvereins

Neuenbürg: Martin Lutz, Firma Th. Weiss, oder die Generalvertretung Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Wildbad.

Für das **städt. Krankenhaus** hier sind
24 St. Leintücher (halbleinen)
12 " Bettdeckenüberzüge } farb. farr.
12 " Haipfelfüberzüge }
24 " Kissenüberzüge }
36 " Handtücher }
anzuschaffen. **Angebote** hierauf mit Muster und Preisangabe sind längstens bis **10. Juni** abzugeben bei der **Stadtpflege.**

Evang. Kirchengemeinde Wildbad. Bekanntmachung.

Die geprüften und justifizierten Rechnungen der evangelischen Kirchenpflege und des Diakonissenfonds pro 1908/09 sind von Montag, den 6. bis Montag, den 13. Juni d. J. je einschließlich zur Einsichtnahme der evangelischen Gemeindeglieder auf dem Amtszimmer des Unterzeichneten aufgelegt.

Wildbad, den 4. Juni 1910.
Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Stadtpfarverweser Kumpf.

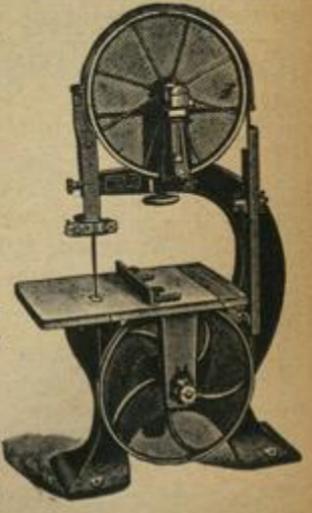
Hohen Verdienst!

durch die Erwerbung des Alleinvertriebes eines ges. gesch. Kellameartikels (Neuheit) für hiesigen Bezirk. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, ev. als Nebenbeschäftigung. Mit 200-400 M. Barmittel, jährlich einige tausend Mark zu verdienen. Jüngere, intelligente Bewerber wollen ausführliche Offerten einfordern unter **H. 4984 an Haasenstein und Vogler A. G. Stuttgart.**

Rudolf Kölle

Esslingen a. N.
Leistungsfähige Fabrik in **Holz-Bearbeitungs-Maschinen**

in anerkannt bestbewährter Ausführung mit Phosphorbronzelager und Ringschmierung
Prima Referenzen.
Goldene Medaillen: Wiesbaden 1909
Amsterdam 1909
Kataloge u. Kostenanschläge gratis.



Bum Saison-Beginn

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Möbel aller Art, Betten

Polsterwaren

zu den denkbar billigsten Preisen

Complete Wohnungseinrichtungen, Schlaf-Speise- und Herrenzimmer, Salons, Küchen.

Complete Schlafzimmer hell oder bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Spiegelschrank mit zwei Türen (abschlagbar) von 285 Mk. an.

Spez: Brautausstattungen, in allen Preislagen.

Billigste Preise!

Verkauf gegenbar und auf Kredit.

J. Jitmann Nachf.

Pforzheim :: Westl. Karl-Friedrichstr 53

Dr. Brinkmann,

Augenarzt

aus Pforzheim ist während der Badesaison jeden

Donnerstag von 1/26 bis 7 Uhr

im Katharinenstift zu sprechen.

Kaffee

direkt von Hamburg!

(Ohne Zwischenhandel.)

Kaffee geröstet per Pfund 110, 115 120, 130, 136, 140, 148, 150, 158, 165 Pfennig.

Versand in Postkarton mit 1/2 Pfund Paketen

oder in Postsäcken von 9 1/2 Pfund franko.

Tees Feinste chinesische u. indische Mischungen

von Mk. 1.70 bis 4.90.

Souchong-Peccoblüten-Mischung p. Pfd. Mk. 2.80.

Tee und Kakao bei Abnahme von 5 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein Garantiert reine

1.30, 1.50, 1.90, 2.25.. Koch-Schokolade

1/2 und 1/4 Pfund-Packungen. Mk. 1.-, 1.10 und 1.30.

Man verlange neueste Preisliste.

Muster gerne zu Diensten.

Hotels bei Saison-Abschlüssen 5 Prozent Rabatt.

Lieferant erster Hôtels Baden-Badens, Harzburgs, Heidelbergs,

Homburgs, Nauheims, Westeralands etc.

Eduard Weisert, Hamburg 23.

Kinematograf Union

Wildbad :: Gasth. z. alten Linde

Programm

für Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Juni.

Peter der Grosse

:: :: Grosses historisches Drama :: ::

Die Proklamation des Königs Georg von England

Interessant :: Interessant

Vagabundenstreiche

Urkomisch :: Urkomisch

Eine Hochzeit in Payokombo

Herrl. koloriert :: Herrl. koloriert

Vielgeliebtes Dienstmädchen

Humoristisch :: Humoristisch

Der verräterische Spiegel

Hochdramatisch :: Hochdramatisch

Der billige Ofen

Komisch :: Komisch

Getreu bis in den Tod

Sensations-Drama :: Sensations-Drama

Eintrittspreise: I. Platz 50, II. Platz 30 Pfg.

Vorstellungen von 7 Uhr Abends ab.

Aenderungen vorbehalten. Die Direktion.

Neben-erwerb!

Kreditfähige Leute, mit grösserem Bekann-tenkreis, welche sich dem Verkauf von Ge-branchsartikeln auf Ab-zahlung widmen wollen, können Off. mit näheren Angaben unt. K 26562 im Kontor d. Bl. ein-reichen. Die Beschäftig-ung bietet bei ge-nügendem Fleiss hohes Nebeneinkommen oder gute Existenz. Kleine Kautions ist erforderl.

Ein besseres

Mädchen

nachmittags zu zwei Kindern (8 und 4 Jahre)

gesucht.

Villa Großmann.

I. Große Überlinger Geld-Lotterie

Ziehung am 7. u. 8. Juni 1910.

8289 Geldgewinne Mark

155000

Hauptgewinne

bar ohne Abzug Mark

60000

20000

10000

Lose à M. 3.—

Porto und Liste 80 Pfg. extra.

Zu bez. durch die Generalagentur

Eberhard Foltz, Stuttgart

Kanzlei-Strasse 20.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Fleckwagen im Monat Juni Montag und Donnerstags nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbittet mit per Telefon oder per Postkarte

Hof-Gander's Vorlage-Bücher
Kalligr. Bücher
1. Selbst-Unterricht ohne Lehr-
2. Latein Kalligr. resp. mit
3. Einf. Buchführ. so lange Vor-
4. Doppelte nat. Kall. Nr. 4
5. Amerikan. nur M. 1.50
in Deutschl. all
Rangnahme 45 Pf. mehr
Fed. Prob. 60 Pfg. M. 1.10
Gebr. Gander, Stuttgart. in der Exp. d.
Bl. erhältlich.

Kgl. Kurtheater

Samstag, den 4. Juni 1910

Tilli

Lustspiel in 4 Akten von

Francis Stahl.

Sonntag, den 5. Juni

Moral.

Komödie in 3 Akten von

Ludwig Thoma.

Montag geschlossen.

Ev. Gottesdienst.

Sonntag, den 5. Juni 1910.

2. Sonnt. n. Trin.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt.

Stadtpfarrverweser Kumpf.

Nachm. 1 Uhr: Christen-

lehre mit den Söhnen. Stadt-

pfarrverweser Kumpf.

Abends 8 Uhr Bibelstunde

in der Kleinkinderschule. Der-

selbe.

Mittwoch: abends 1/26 Uhr

beginnen die Bibelstunden in

der Herrnhilfe.

Persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weißbekanntes

Henkel's Bleich-Soda.

Grosse Rote Kreuz-Geld-Lotterie

Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. extra. Ziehung garant. 18. Juni! Nur 80000 Lose, 2009 Geldgew.

64000

30000, 10000, 3000

1000, 1000, 500 etc. Mk.

Lose bei allen Verkaufsstellen und Generaldebit

J. Schwickert, Stuttgart, Marktstr. 6. — Telefon 1921.

Hier bei Carl Wilh. Bott.

Die

Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt: Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in der Hof-Apothek, sowie bei G. Grundner und Fr. Schmeltzle.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzugs verkaufe von heute bis 1. Juli, so lange Vorrat, sämtliche Einzel-Möbel, sowie ganze Einrichtungen mit 20 Prozent Rabatt. Man überzeuge sich von der Preiswürdigkeit.

Jos. Weinheimer, Möbelhaus

Pforzheim, östliche Karl-Friedrichstr. 8

Elegante Salon-Garnitur

Ebenholz mit kornblum-blau Damast, (1 Tisch 1 Silberschrank mit Spiegel, 2 Fauteuils, 4 Sessel) tadellos er-halten, preiswert zu verkaufen. Offerten be-förd. unter N. Z. 3055 Rudolf Mosse, Stutt-gart.

